

Gölser Blättche



Neue und alte Nachrichten aus Güls und Bisholder

Nr. 2 • Februar 2012 • E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de • Archiv: www.goelser-blaettche.de

Husaren-Power-Party wird »volljährig«

Seit 18 Jahren ein Höhepunkt im Koblenzer Karneval – 1994 wurde das Bier knapp

1994 nach einer Idee des damaligen Husaren-Präsidenten und heutigen AKK-Chefs Franz-Josef Möhlich geboren, feiert die Power-Party in diesem Jahr ihren 18. Geburtstag. Der Maskenball im Mosel-Tanzpalast hatte sich »tot gelaufen«. Man überlegte, was man ändern könnte. Jakob Hommen und Franz-Josef entwickelten ein neues Konzept: Der Saal wird ausgeräumt, es gibt nur noch Stehtische. An mehreren Stellen werden Bierzapfstellen eingerichtet, und es gibt Häppchen aus der Hand, »Fingerfood«, wie man sagt. Zwei Kapellen sorgen für Hochstimmung nonstop. Die damals beliebten Gülsler Parodisten »Los Chaotos« und eine Kölschband sollen die Sache abrunden. Das Konzept ging auf, denn die Leute kamen in Scharen. Alte und junge tanzten um die Wette. Es herrschte eine Atmosphäre, von der niemand zu träumen gewagt hätte. Der Bierkonsum ließ sogar den erfolgsverwöhnten Jakob über alle vier Backen strahlen. Das ging viele Jahre so weiter. Die Husaren hatten eine gute Einnahmequelle durch die exzellente Nachfrage nach Eintrittskarten. Der Saal war oft so voll, dass sogar prominente Besucher, wie z. B. Thomas Anders, von den Türstehern abgewiesen werden mussten. Diese erfolgreiche Veranstaltung rief natürlich die Konkurrenz und einige Neider auf den Plan. In der Rhein-Mosel-Halle wurde eine Veranstaltung un-



ter dem gleichen Namen durchgeführt. Und so kam es, dass entsprechend weniger Besucher den Weg zum Gülsler Mosel-Tanzpalast fanden. Als dieser seine Pforten schloss, war auch der Erfolg der Husaren-Power-Party stark vermindert. Aber wer die Gülsler Husaren kennt, weiß, dass sie den Kopf nicht hängen lassen. Sie machen munter weiter. So haben sie dieses Jahr wieder ein attraktives Programm für Ihre Power-Party zusammengestellt. Den musikalischen Rahmen bilden wieder wie in den vergangenen Jahren die »nice-partyband« und »DJ Jens«. Die »nice-partyband« ist eine der Top Bands der

Region, die dem Gülsler Publikum gut bekannt ist. Die Band spielt beste Titel aus Rock, Pop und Kölsch und brennt immer wieder ein musikalisches Feuerwerk ab. Die Musiker wechseln sich mit dem Gülsler Lokalmatador DJ Jens (Vogt) ab, der ein Garant dafür ist, dass keine Pausen entstehen, die Stimmung am Kochen bleibt und getreu dem Motto des diesjährigen Prinzenliedes »die Wutz gemacht« wird. Karten für dieses Highlight im Gülsler und Koblenzer Karneval gibt für 7,- Euro in der Sportsbar Turnerheim, bei Schreibwaren DUO und bei der Sparkasse in der Schlossstraße. ■ W.O.

Gärtnerei Wilbert

Ein bunter Strauß zum Valentinstag

In diesem Jahr stellen wir mit unserer Floristin Sarah Meid die VALENTINE! Sie zieht durch Güls und die ganze Stadt und verteilt ihre Blumengrüße.

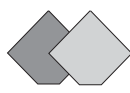
In Güls machte sie Station im Autohaus Scherhag und im Laubenhof.



Wolfskaulstraße 62
Telefon 0261-42856

56072 Koblenz
Fax 40 3174

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.00 - 12.30 und 14.30 - 18.00 Uhr
Sa. 8.00 - 13.00 Uhr



FROMM - TaxConsult GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

August-Thyssen-Str. 27, 56070 Koblenz

Geschäftsführer: Johanna Singer und Dr. iur. Andreas Fromm

Zuverlässig, schnell und individuell:

- Lohn- und Finanzbuchhaltung
- Jahresabschlüsse
- Private und betriebliche Steuererklärungen
- Strategische Steuergestaltung
- Betriebswirtschaftliche Beratung

Mehr für Sie – auch wegen unserer interprofessionellen Kooperationen.
Besuchen Sie uns auf unserer Homepage www.fromm-taxconsult.de



Die Hasenkinder aus der Rappelkiste haben sich in den letzten Wochen intensiv mit dem Hausbau beschäftigt. Nachdem wir das Architekturbüro von Achim Wilbert besucht hatten und dort unsere Fragen toll beantwortet wurden, starteten wir unser Projekt und besuchten verschiedene Handwerksbetriebe im Ort: Schreinerei Hendgen, Dachdeckerei Schmidt und den Fliesenleger Kohns. Das hat uns soviel Spaß gemacht, und unsere Gruppe verwandelte sich nach und nach in eine kleine Baustelle. Zum Abschluss unseres Projektes haben alle Kinder zusammen ein kleines Haus mit Garten aus kleinen Ziegelsteinen mit Mörtel und anderen Alltagsmaterialien gebaut. Ausserdem wurden alle Eltern der Hasengruppe an einem Samstag zu einem Baustellenfrühstück mit Brötchen und Fleischwurst eingeladen. ■ H. Ridder, M. Pütz, A. Müller

Turnverein Güls 1890 e.V.



Der Vorsitzende Johannes Ganser (Zweiter von rechts), sein Stellvertreter Ralf Rump (Zweiter von links) und die geehrten Vereinsmitglieder (v.l.n.r.) Markus Brink, Uli Nell, Friedel Weiler und Volker Kasulke.

Neujahrsempfang beim TV Güls

Uli Nell und Friedel Weiler zu Ehrenmitgliedern ernannt

Beim Neujahrsempfang des Turnverein Güls am 15. Januar 2012 war die Vereinsgaststätte Sportsbar Turnerheim bis auf den letzten verfügbaren Platz gefüllt. Besonders erfreulich war, dass eine große Anzahl von Ehrenmitgliedern der Einladung des Vorstands zu dieser Veranstaltung gefolgt waren. So bot sich auch eine willkommene Gelegenheit, mit alten Weggefährten Erinnerungen auszutauschen. In seiner Begrüßungsansprache dankte der Vorsitzende Johannes Ganser den Vorstandsmitgliedern, den Abteilungsleitern, den Übungsleitern und Betreuern, den Sponsoren und Gönnern des Vereins sowie allen übrigen Helfern für ihre Mitarbeit und die Unterstützung der Vereinsarbeit. Weiterhin ließ Johannes Ganser einige bedeutsame Ereignisse der Vereinsaktivitäten des

vergangenen Jahres Revue passieren und blickte auf besonders hervorzuhebende sportliche Erfolge wie beispielsweise den Aufstieg der Handball-Herren in die Landesliga oder erfolgreiche Auftritte der Karateka bei Deutschen Meisterschaften und internationalen Wettkämpfen zurück. Aber auch für Ehrungen langjährig verdienter Vereinsmitglieder war der Empfang ein würdiger Rahmen. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurden Markus Brink und Volker Kasulke mit der Silbernen Ehrennadel des Vereins ausgezeichnet. Seit 50 Jahren halten Edeltraut »Uli« Nell und Friedhelm »Friedel« Weiler dem Turnverein die Treue. Aus diesem Anlass überreichte ihnen Johannes Ganser die Goldene Vereinsehrennadel und ernannte sie gleichzeitig zu Ehrenmitgliedern.

Die schwierigste Turnübung ist immer noch, sich selbst auf den Arm zu nehmen.

Werner Finck

GETRÄNKE
MÜLHOFFER

KO-Metternich Raiffeisenstr. 124
Tel. 0261/21944 - Fax 0261/23925
Info@muelhoefer.de www.muelhoefer.de

<p>Königsbacher Stubbi-Doppelpack + 6er Pack Kandi Malz gratis</p> <p>15,98 €</p> <p>2 x 20 x 0,33 L + Pf. 6,68 €/Ltr. 1,21 €</p>	<p>TÖNISSTEINER Classic / Medium</p> <p>5,49 €</p> <p>12 x 1 L PET + Pf. 3,30 €/Ltr. 0,46 €</p>
<p>Coca-Cola Alle Sorten</p> <p>8,99 €</p> <p>12 x 1 L PET + Pf. 3,30 €/Ltr. 0,75 €</p>	<p>Königsbacher NETTE Edel-Pils</p> <p>10,99 €</p> <p>20 x 0,5 L + Pf. 3,10 €/Ltr. 1,10 €</p>

Mit Kofferraum-Service

Angebot vom 13.02. - 18.02.12

Mo-Fr 8.00-12.00 Uhr
12.45-17.00 Uhr
Sa 8.00-12.00 Uhr

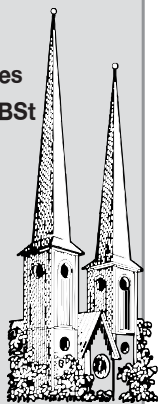


Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen
Angebote solange der Vorrat reicht

Aus der Pfarrgemeinde

Termine

- 15. 02. 14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBST
- 23. 02. 19.30 Uhr Öffentliche Sitzung des PfrGemRates
- 29. 02. 14.30 Uhr Andacht mit Austeilen des Aschenkreuzes
- 04. 03. 15.00 Uhr Konzert und anschl. Empfang in der PfrBST
Thomas Oster, 25 Jahre (Küster),
Organist und Chorleiter in Güls
- 14. 03. 14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBST
- 17. 03. Dreck-weg-Tag
- 23. 03. 20.00 Uhr Nacht der offenen Kirchen
- 28. 03. 14.30 Uhr Senioren-Nachmittag in der PfrBST
- 03. 04. 19.30 Uhr Öffentliche Sitzung des PfrGemRates



Haushaltsplan liegt aus

Der Haushaltsplan unserer Kirchengemeinde liegt in der Zeit vom 6. - 20 Februar zu den Öffnungszeiten im Pfarrbüro zur Einsichtnahme aus.

25 Jahre Thomas Oster in Güls

Vor 25 Jahren, Anfang März 1987 trat Thomas Oster seinen Dienst als Küster, Organist und Chorleiter in unserer Pfarrei an. Dieses »Silberjubiläum« feiert die Pfarrei mit einem Konzert am Sonntag, 4. März 2012 um 15 Uhr in der Pfarrkirche und einem anschließenden Empfang in der Pfarrbegegnungsstätte. Alle Angehörigen der Pfarrei sind dazu herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei. Spenden sind jedoch willkommen; sie sollen der Gemeinschaftsförderung von Kinderchor und Jugendchor zugute kommen.

Exerziten im Alltag

»Bilder unseres Glaubens« Wichtige Inhalte unseres christlichen Glaubens

werden in der Bibel in Bildern dargestellt. In der Hektik unserer naturwissenschaftlich-technischen Zeit verstehen wir Menschen jedoch oft diese biblischen Bilder nicht mehr spontan. Sie stehen deswegen im Vordergrund der Betrachtungen und Gespräche während der »Exerziten im Alltag« im Monat März, zu denen die Pfarrei »St. Servatius« herzlich einlädt. Handzettel liegen in der Pfarrkirche aus.

Gesundes Kochen

Die Katholische Erwachsenenbildung in der Pfarrei St. Servatius bietet an:
»Kochen für Anfänger«, fünf Donnerstage im März, jeweils von 19.00 bis ca. 22.00 Uhr.
Infoabend: »Vollwertkost – warum und wie?«, Dienstag, 13. März 2012. Kochkurs: »Vollwertküche in der Praxis«, Dienstag, 20. März 2012. – Nähere Infos bei Beate Steichele, Tel. 50040882.



Dank der Senioren - Die Senioren bedanken sich ganz herzlich bei den Gölser Husaren für den wunderschönen karnevalistischen Nachmittag, den sie auch in diesem Jahr wieder veranstaltet haben: »Wir freuen uns schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr.«

Pflegestützpunkt Koblenz-Nord

Beratung und Hilfe rund um das Thema Pflege

Die Pflegestützpunkte beraten und informieren ältere, kranke und behinderte Menschen und deren Angehörige über mögliche Hilfen im ambulanten, teilstationären und stationären Bereich. Wichtiger Bestandteil der kostenfreien, neutralen Beratung ist es, auf die unterschiedlichen Lebenslagen und Bedarfe einzugehen und gemeinsam mit den ratsuchenden Menschen eine individuelle Lösung zu entwickeln und geeignete Hilfen zu vermitteln. Die Pflegestützpunkte helfen herauszufinden, wie Sie unterstützt werden können und stellen Ihnen die Hilfsangebote unterschiedlicher Dienste und Einrichtungen vor (z. B. ambulante Pflegedienste, Essen auf Rädern, Hilfsmittel,

Hausnotruf, Selbsthilfegruppen, Tages-, Nacht- und Kurzzeitpflege, Betreutes Wohnen, Alten- und Pflegeheime). Außerdem vermittelt die Organisation auf Wunsch geeignete ambulante, teilstationäre, und stationäre Hilfen und informiert über gesetzliche Hilfen und Finanzierungsmöglichkeiten im Vor- und Umfeld der Pflege. Sie unterstützt Interessierte bei der Beantragung von Pflegeversicherungsleistungen und bei konkreten Beschwerden aus dem Bereich der Pflege. Pflegestützpunkt Koblenz-Nord, Geisbachstr. 22, 56072 Koblenz. Bettina Zaar (Tel. 0261-29671900), Andreas Kunz (Tel. 0261-29671900), Heike Liedtke (Tel. 0261-29671901).

Ihr Gölser Taxifahrer Wolfgang Krämer ☎ 0171/3821240

EINKAUFSFAHRTEN • KRANKENFAHRTEN FÜR DIALYSE- UND STRAHLENPATIENTEN

Ehrenamtliche für Krankenhaus-Besuchsdienst gesucht

Wenn ein Mensch im Krankenhaus liegt, dann freut er sich, wenn er Besuch bekommt. Die Pfarrgemeinde versucht, alle Patienten in den Koblenzer Krankenhäusern alle zwei Wochen zu besuchen. Die interessierten Ehrenamtlichen werden geschult, können probeweise mit einer langjährigen Vertreterin der Pfarrei mitgehen, sind zur Verschwiegenheit verpflichtet und treffen sich von Zeit zu Zeit zum Erfahrungsaustausch mit einem Seelsorger. Falls Sie an einer solch anspruchsvollen Aufgabe interessiert sind, rufen Sie doch einfach im Pfarrbüro Güls an, Telefon 42 111 oder bei Diakon Saxler, Telefon 94 23 234.

Leserbrief

Bourmer Hein oder Hahne Ed

Liebe Redaktion, Ihr macht da einen tollen Job. Als geborener Gölser lese ich gerne mal, was da so in meiner alten Heimat los ist. Wenn dann auch noch ein Bild auftaucht, z. B. mit dem Bourmer Hein oder dem Hahne Ed, dann sind sofort die Erinnerungen da. Macht weiter so. In diesem Jahr ist ein besonderes Ereignis meiner Gölser Zeit zu feiern, nämlich die Schulentlassung aus der Volksschule Güls im März 1962. 50 Jahre sind seitdem vergangen. Mit einigen ehemaligen Klassenkameraden habe ich heute noch Kontakt. Macht also weiter so. Herzliche Grüße aus Norddeutschland Rolf Junkermann



Mosel-Skater laden ein zur Mitgliederversammlung

Der Verein Gölser Mosel-Skater e.V. lädt all seine Mitglieder zur JHV am Samstag, 25. Februar um 19 Uhr in die »Gölser Weinstube« Gabi Kreuter, Moselweinstraße 3, ein. Tagesordnungspunkte siehe Internet: www.mosel-skater.de. Anträge sind bis 15. Februar 2012 an Helmut Pesch, Siegburger Straße 14, 56072 Koblenz, einzureichen.

Ortsring tagte

In der ersten Zusammenkunft des Gölser Ortsrings im neuen Jahr konnte Vorsitzender Hermann-Josef Schmidt auf einen reibungslos verlaufenen Adventsbasar 2011 zurückblicken. Der Reinerlös der Gemeinschaftsveranstaltung der Gölser Ortsvereine in Höhe von rd. 3100 Euro wird ausschließlich gemeinnützigen Zwecken im Stadtteil Güls zugeführt. Die aus der Versammlung vorgetragene Anregung, in den bisher nur am 1. Adventssonntag stattfindenden Basar auch den Samstag einzubeziehen, soll rechtzeitig vor der diesjährigen Veranstaltung erörtert werden. Hermann-Josef Schmidt informierte, dass sich der Ortsring lt. Vorstandsbeschluss wieder mit einem kleinen Festwagen am diesjährigen Blütenfestzug beteiligen werde. Darüber hinaus appellierte er an alle Vereine, den Festzug auch durch eigene Beiträge – Festwagen oder auch Fußgruppen – zu bereichern.

Kleider- und Spielzeug-Basar in Kita St. Servatius

In der Kita »St. Servatius« in Güls, Gulusastraße 3 (neben der Alten Kirche), findet am **3. März 2012** von 10.00 bis 12.30 Uhr ein Basar für Kinderbekleidung und Spielzeug statt. Für Kaffee und Kuchen ist gesorgt. Info und Tischreservierung bis zum 28. Februar unter Telefon 02 61 / 30 00 71 42.

OTTO PÄHLER

Gas- und Wasserrohrnetzbau GmbH



- Rohrleitungsbau
- Gas - Wasser - Fernwärme
- Industrierohrbau
- Anlagenbau-Gasdruckregelanlagen
- Filterbau
- Rohrnetzüberprüfung

Trierer Straße 361c
56072 Koblenz

Tel. 0261/92757-0
Fax: 0261/92757-99

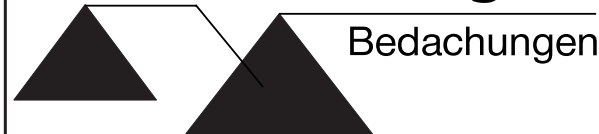
info@paehler.de

www.paehler.de

Richter Immobilien

Wir suchen dringend für Kaufinteressenten u. Kapitalanleger Ein- und Mehrfamilien-Häuser, Eigent.-Wohnungen 1-5 ZKB, Balk./Terr. Baugrundstücke von 200 m² bis 1.500 m² Region Koblenz und 30 km Umgebung Kaufpreis ab € 50.000,- bis € 750.000,-
Reiner Richter
Fachwirt in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft
In der Laach 10 · 56072 Koblenz
Telefon (0 261) 40 30 430 · Telefax 40 30 432
eMail: info@imri.de · Homepage www.imri.de

Balkon- und Terrassenbeläge



Bedachungen

Dachdeckermeister
ALFRED ZETHMEIER-KARBACH
56072 Koblenz · Poppenstraße 9 · Telefon 0261/4090896
www.der-dachdecker-koblenz.de

Sanitär- und Heizungsbau

Jörg Kreuser
Meisterbetrieb
Gas
Heizung
Sanitär
Solaranlagen
Bienengarten 29
56072 Koblenz-Güls
Tel. (02 61) 40 34 41
Fax. (02 61) 5 79 58 95
Mobil: (0171) 6 54 21 48



FRISUREN-TREFF

SIE & ER

FÜR DIE GANZE FAMILIE

Teichstraße 9a · 56072 Koblenz-Güls · ☎ (02 61) 40 37 36
Geöffnet: Dienstag-Freitag 8-18 Uhr u. Samstag 8-13 Uhr

Abfluss verstopft?
Rohrreparaturen OHNE Aufgrabungen!
56072 GÜLS · In der Laach 50c
☎ (02 61) 409292
Ihr Gölser **SATTLER** GmbH
Rohrreinigungs-Kundendienst

100 Jahre Modernes Wohnen Koblenz eG

Christian Freund löst Detlev Pilger ab

Wechsel im Aufsichtsrat von Modernes Wohnen



Wachablösung im Aufsichtsrat von Modernes Wohnen (von links): Reiner Schmitz, Christian Freund, Detlev Pilger und Josef Staudt.

Christian Freund ist seit Jahresbeginn neuer Aufsichtsratsvorsitzender der Wohnungsbaugenossenschaft Modernes Wohnen Koblenz eG. Er übernahm die Aufgaben von Detlev Pilger, der wegen seines politischen Engagements vom Vorsitz im Kontrollorgan der Genossenschaft zurückgetreten ist.

Der 39-jährige Architekt Freund, Diplom-Ingenieur (FH), wohnt in der Hohenzollernstraße und ist seit 2004 Mitglied der Genossenschaft. 2009 wurde er in den Aufsichtsrat gewählt, dem er seit 2010 als stv. Vorsitzender angehört. Auch in seinem neuen Amt sieht er das Mitglied weiterhin im Mittelpunkt seiner genossenschaftlichen Arbeit. »Mir ist es wichtig«, versicherte er im Pressegespräch, »dass die finanzielle Seite der Genossenschaft stimmt, die Zufriedenheit unserer Mieter aber Vorrang hat«.

Detlev Pilger, Diplom-Religionspädagog, wohnt in Güls und ist seit 1987

Mitglied der Genossenschaft. 1992 wurde er in den Aufsichtsrat gewählt, dem er seit dem Jahr 2000 vorstand. In den zwölf Jahren seines ehrenamtlichen Engagements hat sich Modernes Wohnen zu einem der bedeutendsten Wohnungsbauunternehmen in Koblenz entwickelt, das kürzlich in großem Rahmen das 100-jährige Bestehen feierte. Seine Erfahrungen im Wohnungswesen wird der 56-jährige auch weiterhin in den Aufsichtsrat einbringen. Darüber hinaus gehört der SPD-Politiker seit 2009 dem Stadtrat an und ist der Direktkandidat der SPD im Wahlkreis Koblenz bei der Bundestagswahl im nächsten Jahr.

Die beiden Vorstandsmitglieder Reiner Schmitz und Josef Staudt gehen davon aus, dass durch den Wechsel im Aufsichtsrat die Kontinuität der Genossenschaft gewahrt bleibt und dankten Detlev Pilger für seinen langjährigen engagierten Einsatz zum Wohle der Genossenschaft.

Fahrt ins Blaue: Quo vadis Walkinggruppe?

Überraschung war groß: FZG-Sportler zog's ins Römerbergwerk

Am 1. Dezember luden die beiden Übungsleiterinnen Claudia Müller Kellner und Uschi Weißgerber zu einem Ausflug mit unbekanntem Ziel ein. Die Überraschung war ihnen gelungen - das Ziel war das Römerbergwerk Meurin bei Kretz. Das sich in einer riesigen geschlossenen Halle befindliche Römerbergwerk gehört zum Vulkanpark und ist auch Teil des nationalen Geoparks Vulkanland Eifel. Es handelt sich hier um das größte römische Untertage-Abbaugelände für Tuffstein nördlich der Alpen. Die schon vor 2000 Jahren abgebaute, mehrere Meter mächtige Tuffschicht entstammt der gewaltigen Explosion des Laacher-See-Vulkans. Nach einer kleinen Wanderung mit Fackeln wurde der Bisholderer Gruppe der mühevollen Steinabbau zu römischer



Zeit näher gebracht, und man erhielt einen Einblick in die dunklen engen Gänge der Untertagearbeiter. Eine Filmvorführung rundete die Sache ab. Bei einem gemeinsamen Abendessen ließ man die Sache dann noch mal Revue passieren. ■ Reinhard Geldner

Ja, es lohnt sich... beziehen Sie Ihre Polstermöbel neu!!

Nutzen Sie unseren unverbindlichen Vor-Ort-Service.



Altes und Neues kombinieren. Preiswert und gut. Neubezug, Holzarbeit und Reparaturen.

Willy. Hanstein GmbH seit 1867
Polstermöbelwerkstätten
56743 Mendig, Brauerstraße 10
Tel. (0 26 52) 42 06 · Fax 42 07

»Frühjahrsputz« in der Gemarkung rund um Güls

Zum Mitmachen beim schon traditionellen »Frühjahrsputz« rund um Güls am Samstag, 17. März 2012, laden die Gülser Heimatfreunde gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr und dem Entsorgungsbetrieb der Stadt Koblenz alle Bürgerinnen und Bürger ein - insbesondere auch Vereinsgruppen, Jugendgruppen und Stammtischrunden. Kurz gesagt: Jeder, der Lust und Zeit hat, ist herzlich willkommen. Die Aktionsteilnehmer treffen sich um 9 Uhr an der Vereinshalle (Eicherhalle) in der Gulisastraße, von wo aus sie mit Handschuhen und Abfallsäcken ausgerüstet ihre Säuberungstour beginnen, um in der ortsnahen Gemarkung wilde Müllablagerungen zu beseitigen. Der »Dreck-weg-Tag« endet mittags in der Vereinshalle mit einem von den Heimatfreunden organisierten Imbiss und einem kleinen Umtrunk für alle Helferinnen und Helfer.

VHS Koblenz - Außenstelle Güls mit neuem Frühjahrsprogramm

Die Außenstelle Güls der VHS Koblenz bietet ein ganz besonders interessantes Programm für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene. Unter fachkundiger Anleitung können diese lernen, mit der Nähmaschine zu nähen. Kinder und junge Leute fertigen aus mitgebrachtem Stoff ihr Lieblingsstück. Kinder, die ihre Kreativität beim Modellieren mit Ton ausleben möchten, haben dazu wieder die Möglichkeit. Auch eine naturkundliche Wanderung mit einer Forstassessorin über den Schwellenberg wird wieder durchgeführt. Wer es lieber sportlich mag, kann bei Inline-Skater-Kursen die Techniken des Skatens erlernen. Der Englisch-Kurs »Conversation Practice« richtet sich an Interessenten, die neben Diskussionen auch ihre Grammatik festigen möchten. Die Freunde eines guten Tropfen Weines sind beim »Kleinen Weinseminar im Winzerkeller« gut aufgehoben. Naturfreunde können wieder den Vogelstimmen in den Abendstunden und vor Tag und Tau lauschen. Eine ganz besondere Veranstaltung ist die Gewässerkundliche Moselwanderung unter Leitung eines Hydrologen und Bodenkundlers. Im Mai findet wieder die gemeinsame Fotoschau »Heimat ist Erinnerung« mit dem Seniorenzentrum Laubenhof statt. Anmeldungen: VHS Koblenz, Tel. 0261-1293740 oder bei Marlis Schneider, Tel. 0261-408952.

4-Zimmer-Wohnung

mit Garten, Balkon oder Terrasse in Güls gesucht.

☎ 0160-99122150

Gülser Moselskater



Flower-Power für den ganzen Verein - unter diesem Motto rockten die Gülser Moselskater eine Koblenzer Grillhütte. Der Vorstand lud zu einer groß organisierten Vereinsparty ein und machte sich die närrische Jahreszeit zunutze. Die Mitglieder ließen ihrer Fantasie freien Lauf und kamen in den buntesten und verrücktesten Kostümen. Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt. Neben den beliebten Getränken gab es ein wunderbares Spanferkel, das den Rollschuhläufern vorzüglich mundete. Bei Tanz und ausgelassener Stimmung feierten die Skater aus Güls auch mal ohne Rollen an den Füßen.



Vorstand dankt den fleißigen Helfern. Eine gute Vereinsarbeit kann nur geleistet werden, wenn der Vorstand eines Vereins von seinen Mitgliedern auch aktiv unterstützt wird. Auch 2011 hatte der Verein Gülser-Moselskater wieder viele fleißige Hände und Füße. Es wurde bei den fünf Koblenzer Skatenights engagiert gearbeitet und geholfen, indem die Skater als Ordner Straßen sicherten und unsicheren Teilnehmern Hilfestellungen gaben. Außerdem halfen sie aktiv beim Mittelheimmarathon und dem Gülser Weihnachtsbasar. Aus diesem Anlass lud der Vorstand, als kleines Dankeschön, alle Helfer zu einem gemütlichen Abendessen ein.



Tel. 0261/42302 Fax 0261/42666

22.02. **Manfred Lütz**

25.02. **Hamburg Blues Band**

meets Arthur Brown feat. Clem Clempson

26.02., 10.30h Frühstückshow **Blueside**

28.02. **Imam Baildi**

01.03. **Renato Borghetti Quartet (BRA)**

02.03. **Bosstime**
-Tribute to Bruce Springsteen-

04.03. **Still Collins -Genesis Special-**

05.03. **Irish Spring**

07.03. **Hahnebüchen**
mit Heri Lehnert, extraART und Stefan Waghubinger

09.03. **dIRE sTRATS**

10.03. **Bobbin' Baboons**

14.03. **Götz Widmann**
„Ahoi- Tour 2012“

15.03. **Sebastian Pufpaff**
„Warum!“

16.03. **Dirty Deeds '79**
-Tribute to AC/DC-

19.03. **Marcin Wasilewski Trio**

22.03. **Carrington-Brown**

23.03. **Robin Trower & Band**

25.03. **Leo Bassi**

27.03 - 09.04

Ostervarieté

cafehahn.de

Grebel

HOTEL • RESTAURANT • WEINHAUS

- Gesellschaftsraum bis 90 Personen
- Königsbacher Pilsener und
- Reissdorf Kölsch vom Fass
- Erstklassige und preiswerte Weine

Besuchen Sie uns, Sie werden sich wohl fühlen!

56072 Koblenz-Güls • Planstraße 7-9
Telefon (02 61) 4 25 30 • www.hotel-grebel.de

IM ZENTRUM VON GÜLS – AM HISTORISCHEN PLAN



Das Gölser Blättche in Fassenachtsstimmung. Wilfried und Ute mit Enkel Tim und Laura (von links) bei der Möhnensitzung in der närrischen Turnhalle. Es war ein schöner Abend, der bis 1.30 Uhr dauerte und viel Spaß machte. Krampfplösende Getränke sorgten neben den Darbietungen der Seemöwen für gute Stimmung, so dass es nie langweilig wurde. Die Vortragskünstler auf der Narrenbühne zogen alle Register ihres Könnens. Die Kapelle Hommen sorgte – wie immer – für einen flotten musikalischen Rahmen.

Närrische Zeiten in der Gölser Weinstube

MIT STIMMUNGSMUSIK IN GEMÜTLICHER ATMOSPHÄRE

HOTEL FÜR DIE NÄRRISCHEN TAGE

Gölser Weinstube Inh. Gabi Kreuter

Koblenz-Güls • Moselweinstr. 3
Telefon (02 61) 98 86 40
Telefax (02 61) 9 88 64 28
www.hotelguelserweinstube.de

Tasse Kaffee + 1 Berliner 1.90 €

„Verkleiden und viele Bonbons sammeln.“

Kowelenz Olau!!!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Volksbank Koblenz Mittelrhein eG

Planstr. 14 • 56072 Koblenz • 0261 29180-0 • www.vbkm.de



Hoch her ging es auf der Möhnenbühne bei der Sitzung für Damen und Herren im Turnerheim. Mit munterem Gesang (Foto), erstklassigen Tänzen und fröhlichen Büttenreden zogen die Seemöwen eine tolle Schau ab. Nun freuen sich die quirligen Gölser Möhnen auf den Höhepunkt ihrer Kampagne: An Schwerdonnerstag steigt ihre große Damen-Prunksitzung am Wallersheimer Kreisel.

Fußballer wären auch gute Büttenredner

Die Deutsche Akademie für Fußball-Kultur hat die schönsten Sprüche der Saison ausgewählt. Hier einige davon.

■ **»I weiß es net. Frag den Löw, der weiß es auch net.«**

Franz Beckenbauer auf die Frage, ob er eine Erklärung für die gute Leistung der Nationalmannschaft in der letzten Zeit habe.

■ **»Einfach traumhaft, wie er eins gegen eins geht – gegen zwei Leute.«**

Jürgen Klinsmann über David Villa.

■ **»Ich mag Jogi – ich benutze sein Deo, sein Shampoo.«**

Jürgen Klopp über Jogi Löw.

■ **»An den Spekulationen über mich möchte ich mich nicht beteiligen.«**

Lothar Matthäus

■ **»Im Kölner Stadion ist immer so eine super Stimmung, da stört eigentlich nur die Mannschaft.«**

Udo Lattek

■ **»Es überwiegt eigentlich beides!«**

Lukas Poldolski auf die Frage: »Sind Sie enttäuscht über das 1:1 oder freuen Sie sich, dass Sie ein Tor gemacht haben?«

■ **»Ich habe das Gefühl, England ist nicht mehr das Mutterland des Fußballs, eher das Großmutterland.«**

Toni Schumacher

Kurzweil für Rentner

Leute die arbeiten fragen immer die Ruheständler, wie sie so ihren Tag verbringen. Hier gibt ein Rentner Tipps für einen kurzweiligen Tagesablauf.

Also, zum Beispiel neulich mit meiner Frau, da sind wir in die Stadt in ein Warenhaus gegangen. Dort blieben wir fünf Minuten. Als wir rausgingen war ein Polizist gerade dabei, einen Strafzettel zu schreiben.

Wir sind auf ihn zugegangen und haben ihn gefragt: »Können Sie nicht eine Ausnahme für uns arme Rentner machen?« Er hat uns ignoriert und seinen Strafzettel weiter geschrieben. Ich habe ihn dann ein fettes Schwein genannt. Er sah mich an und schrieb erneut einen Strafzettel wegen der schlechten Reifen.

Dann hat ihn meine Frau als den »König der Strafzettel« bezeichnet. Er klemmte den zweiten Strafzettel unter den Scheibenwischer und schrieb einen dritten – wegen Beleidigung.

Dieses kleine Zwischenspiel dauerte ca. 20 Minuten. Je mehr wir ihn beschimpften, desto mehr Strafzettel schrieb er. Genau genommen war uns das ja egal, denn wir sind ja mit dem Bus gekommen. Seit unserer Pensionierung versuchen wir auf diese Weise, täglich ein bisschen Spaß in unser Leben zu bringen. Das ist in unserem Alter wichtig.

Ein Esel auf der Bühne?

Worüber lachen die Menschen am liebsten?

Für viele ist sie die schönste Zeit des Jahres: die Karnevalszeit. Gerade hier bei uns im Rheinland trifft man – so scheint es – in dieser Zeit viele fröhliche Gesichter. Man lächelt leichter – viele wenigstens. Nun haben sich gerade die Karnevalsvereine die Aufgabe gestellt, auf ihren Veranstaltungen Fröhlichkeit zu verbreiten. Hier in Güls bemühen sich die Seemöwen und die Husaren, ihr Sitzungspublikum zum Lachen zu bringen. Das ist nicht immer einfach. Denn Witze und Humor sind Geschmacksache.

Wann habe ich zuletzt gelacht? Lachen musste ich über eine Kleinanzeige in einer Zeitung: »Raumpflegerin für den Raum Koblenz gesucht.«

Neulich sagte mir jemand auf die Frage, wie es ihm gehe: »Schlecht! Mein Hund hat Flöhe, und ich habe die Grippe.« – »Hättest Du es lieber umgekehrt?«, habe ich zurückgefragt. War das schon ein Witz? Viele kostet das nicht ein müdes Lächeln.

Der Mensch ist bekanntlich das einzige Lebewesen, das lachen kann. Tiere können das nicht, nicht mal die Hühner. Deswegen spricht man ja vom tierischen Ernst. – Zurück zu den Karnevalsvereinen. Das ganze Jahr über suchen Sie nach lustigen Begebenheiten,

Liedern und Witzen, die, zu Vorträgen zusammengetragen, in ihren Prunk- oder Kappensitzungen das Publikum zu Lachsalven hinreißen sollen.

Der Begriff »Bargeld lacht« ist bestimmt aus Freude über ein dickes Portemonnaie entstanden. Da lacht der Besitzer gleich gerne mit. Aber auch Schadenfreude kann ein »dreckiges Lachen« hervorrufen. Wilhelm Busch hat davon profitiert genau wie Tom & Jerry



oder Donald Duck. Es genügt aber auch ein Esel, der einen kurzen Auftritt auf der Karnevalsbühne hat und dabei hingebungsvoll Wasser lässt. Das Gelächter wäre garantiert, ist aber nicht zur Nachahmung empfohlen.

Da bleiben Möhnen und Husaren doch lieber bei ihren herkömmlichen Rezepten. Sie dichten und reimten, singen und tanzen. Der Mühe Lohn ist der Orden der Gesellschaft und – was manchmal noch schöner ist – ein Schulterklopfen an der Theke. ■ W.O.

Sie müssen nicht mehr zum TÜV!

Auch wir führen die HU und AU sowie Änderungsabnahmen durch!



Technische Überwachung Mayen GmbH
Koblenz Mülheim-Kärlich Mayen

mit und Sachverstand Ein Unternehmen der brockmann gruppe GTU

kostenlose Hotline 0800-8836248

URFALL?

Wir helfen Ihnen weiter!

INGENIEURBÜRO BROCKMANN

INGENIEURE – KFZ-SACHVERSTÄNDIGE

56070 Koblenz
August-Thyssen-Straße 19
Telefon 0261 - 80 90 00

56736 Kottenheim
August-Horch-Straße 5
Telefon 02651 - 96 00 0



Die Jugend-Showtanzgruppe der Gölser Husaren bei ihrem Auftritt im Seniorenzentrum Laubenhof. Die Husaren haben es sich zur Aufgabe gemacht, mit großem Aufwand und viel Spaß an der Freud die Bewohner des Altenheims zu unterhalten. Die zweite Sitzung dieser Art findet traditionell in der Pfarrbegegnungsstätte statt.

Husaren-Power-Party Da wird die Wutz gemacht!

1994 nach einer Idee von Franz-Josef Möhlich geboren, feiert die Power-Party in diesem Jahr mit einem attraktiven Programm ihren 18. Geburtstag. Den musikalischen Rahmen bilden »nice-partyband« und DJ Jens. Mit der nice-partyband konnte auch in diesem Jahr wieder eine der Top Bands der Region gewonnen werden, die dem Publikum gut bekannt ist. Diese ultimative Liveband verspricht Mega-Hits zum Abtanzen und Mitsingen bis der Arzt kommt. Sie wechselt sich ab mit dem Gölser DJ Jens (Vogt). Dieser wird dafür sorgen, dass die Stimmung am Kochen bleibt und – getreu dem diesjährigen Prinzenlied – die Wutz gemacht wird. Karten für dieses Highlight im Gölser und Koblenzer Karneval gibt für 7,- Euro in der Sportsbar Turnerheim und bei Schreibwaren Duo (beide Güls) sowie in der Geschäftsstelle Schlossstraße (Koblenz-City) der Sparkasse Koblenz.



Wenn die Möhningarde tanzt, geht den Freunden des Gardetanzes das Herz auf. Fast 20 junge Damen bevölkern dann die ehrwürdige Möhnenbühne in der TV-Halle. Anspruchsvolle Schrittkombinationen in hohem Tempo und ein besonderer Gleichklang zeichnen die attraktive Truppe aus. Übrigens: Nachwuchssorgen scheinen die Seemöwen keine zu haben. Die Tänzerinnen werden von Jahr zu Jahr jünger.

Wollte der Domwächter etwa Karneval feiern?

Köln. Die Polizei erwischte den Domwächter des Kölner Doms, nachdem er unerlaubt mit einem Nachschlüssel Geld aus den Opferstöcken genommen hatte. Der Mann, der eigentlich für Ordnung in der Kirche sorgen soll, gestand den Ermittlern, dass er Geld aus den Spendenboxen gestohlen hat. Es bestehe der Verdacht, dass er weitere Diebstähle begangen habe.

Göls Olau - Tää

Beim »Duo« ging ich letzt hinein.
Ein Mann, der fragte, was darf's sein?
Dabei seh ich, wie der sich duckt
und sich ganz henne, onne juckt.
On wie e guckt su ganz zufriede,
soot ich: »Han sie die Hämorridde?«
»Leider nein«, sööt dä,
geht Richtung Lokus,
»nur Stern, Praline und den Focus«.

TURNERHEIM AM SEE

GÜLS Sports Bar **Café Lounge**

Geöffnet täglich ab 17 Uhr - Kein Ruhetag

0261-94250752
0160-2805992

- **Schwerdonnerstag "Kölsch-Party"**
- **Grosse Rosenmontagsparty mit "DJ Jens"**
- **NEU ab März jeden Sonntag Familientag alle Kinder essen zum halben Preis!**

Arbeiterwohlfahrt



AWO-Mitglieder und Freunde trafen sich in der Begegnungsstätte in Güls und feierten ausgiebig Karneval. Geboten wurde ein abwechslungsreiches Programm. Christa Wagner berichtete von einem Kampf, einen alten Schirm loszuwerden, Christa Berenz und Käthe Borsutsky sorgten mit einem Sketch aus dem Büro einer Reitschule für gute Stimmung. Katharina Süß begeisterte die Zuhörer mit ihrem Sprechgesang über die fescche Lola, und zwei Seemänner, der kleine und der große Klaus, dargestellt von Inchen Denkel und Marianne Strunk, erzählten etwas über die Gölser Fösch (Foto). Durch das Programm führte Rolli Diell mit seinen gewohnt humoristischen Beiträgen, und Friedchen Goss sorgte mit einem Potpourri von Karnevalsliedern für Spaß und gute Laune. Es wurde viel geschunkelt und gelacht, und man verließ an diesem Nachmittag gut gelaunt die Begegnungsstätte.

STEINLEIN & KUNZE

MASCHINENBAU + SCHLOSSEREI

Zaunheimer Straße 5a Tel. (0261) 250 74
56072 Koblenz Fax (0261) 251 89

MÖHLICH-RATH

HEIZUNG · SANITÄR

Wolfskaulstraße 54
56072 Koblenz-Güls
Telefon (0261) 438 04
Telefax (0261) 451 35

- Heizung
- Sanitär
- Solar
- Wärmepumpen

Der Service für Ihre Haustechnik

Elektro · HiFi · TV
Verkauf · Kundendienst

Daffertshofer

Wöchentlich **Angebote** im Internet

www.daffertshofer.de

Hohenfelder Straße 1 | 56068 Koblenz | Tel. 02 61 / 3 24 29 | info@daffertshofer.de

www.gulisa-optik.de

Sehschärfenbestimmung bei uns.

GULISA OPTIK

Gulisastraße 15 · 56072 Koblenz-Güls
Telefon (0261) 43338 · Telefax (0261) 43339

In der Karnevalszeit gibts wieder

ingelegte Heringe!

HOTEL + WEINHAUS
KREUTER
MICHAEL & BARBARA KREUTER

56072 Koblenz-Güls
Telefon (0261) 94147-0
Telefax (0261) 94147-60
www.hotel-kreuter.de

Das Haus mit der bekannt guten Küche • Direkt an der Mosel gelegen (B 416)
Gartenterrasse • Gesellschafts- und Konferenzsaal • Zimmer mit Bad/WC/Du/TV/Telefon • Gepflegte Biere • Erstklassige Weine • Parkplätze und Garagen

HERZLICHEN DANK

sage ich allen, die mich anlässlich meines

70. Geburtstages

mit vielen guten Wünschen bedacht, mit zahlreichen Blumen und Geschenken erfreut und mit mir schöne Stunden verbracht haben.

Erich Groß

Über 50 Jahre

Malerbetrieb Mayer

Familienbetrieb seit 1954

Tapezierarbeiten
Maler- und Lackierarbeiten
Wärmedämm-Verbundsystem
Fassadenanstrich
Gerüstbau
Dekorputz
PVC- u. Teppichboden
Laminat

56072 Koblenz-Güls
Am Turnerheim 5 · Tel. (0261) 401113 · Fax (0261) 401111

BLUMENGRUSS zum Valentinstag

Floristin Sarah Meid von der Gärtnerei Wilbert ist Valentine 2012



Ganz in ihrem Element: »Valentine« Sarah Meid bei ihrer Arbeit in der Gärtnerei Wilbert.

In diesem Jahr stellt die Gärtnerei Wilbert die Symbolfigur des Valentintages, der bekanntlich am 14. Februar begangen wird, die Valentine. Mit bürgerlichem Namen heißt die hübsche junge Dame Sarah Meid. Von Beruf ist sie – wie könnte es anders sein – Floristin bei den Wilberts in der Wolfskaulstraße. Bei der diesjährigen traditionellen Valentinstour der Arbeitsgemeinschaft der Koblenzer Gärtner verteilt sie bunte Blumengrüße an die Bevölkerung. Dabei erinnert sie an den schönen Brauch: Am 14. Februar ist Valentinstag, eine gute Gelegenheit, seinen Lieben und Allerliebsten einen farbenfrohen Strauß zu schenken, denn kleine Geschenke erhalten die Freundschaft und sogar die Liebe. Als Höhepunkt der Valentinstour für die Gölser in diesem Jahr standen Besuche im Seniorenzentrum Laubenhof und im Autohaus Scherhag auf dem Programm. Dabei sei erwähnt, dass das Autohaus Scherhag in diesem Jahr die Fahrzeuge für die »blumige Valentinstour« zur Verfügung stellt. Auch auf sozialem Gebiet war die Familie Wilbert wieder sehr aktiv. Wie schon 2009 und 2010 für die Kinderklinik Kemperhof, spendeten die Wilberts wieder für einen guten Zweck. Beim Adventsmarkt 2011 betrug der Erlös aus Kaf-



Die kleine Marie überreicht gemeinsam mit ihrer Mutter Marion Sattler den Scheck an Pater Damasus Pilarek. ■ Foto: Elke Wilbert

fee-, Kuchen- und Glühweinverkauf 400 Euro. Ein beachtlicher Betrag, denn der Andrang war groß. Dank an dieser Stelle an alle Besucher. So konnte in diesem Jahr Pater Damasus Pilarek von der Kinder- und Jugendhilfe Arenberg den Spendenscheck entgegen nehmen.

Chorprojekt - Teil III

Nach den sehr erfolgreichen gesanglichen Darbietungen beim Weihnachtskonzert in der Gölser Pfarrkirche geht das Chorprojekt in die dritte und letzte Runde. Alle, die Interesse daran haben, für kurze Zeit in einem mehrstimmig singenden Chor mitzusingen, sind eingeladen, in drei Chorproben einige Lieder für ein Konzert am 4. März 2012 zu erlernen.

Die Termine dieser Proben sind an den folgenden Tagen:
 Donnerstag, 23.2., 19.30 - 21.00 Uhr (zusammen mit dem Kirchenchor)
 Samstag, 25.2., 14.00 - 15.30 Uhr (Pfarrbegegnungstätte)
 Samstag, 3.3., 14.00 - 15.30 Uhr (Pfarrkirche)
 Das Konzert mit allen Chören unserer Pfarrei ist dann am Sonntag, dem 4. März 2012 um 15.00 Uhr. Anmeldungen und weitere Informationen bei: Thomas Oster, Tel.: 0178 - 296 26 28 oder thomas-oster@arcor.de

Wir sind alle kleine Sünderlein

Ein Mädchen, das mit einem Studenten verlobt ist, holt sich Rat bei ihrem Pfarrer. »Er kennt so viele unanständige Lieder«, klagt sie. – »Singt er sie dir vor?«, fragt der Pfarrer. – »Nein, das nicht. Er pfeift sie.«

Ein junges Mädchen hat viel zu beichten. Der Kaplan ist ganz entrüstet: »Weißt du eigentlich, was du für diese vielen Sünden verdienen würdest, mein Kind?« – »Ungefähr schon«, antwortet die Beichtende, »aber mir geht es nicht ums Geld.«



Danke

In Verbundenheit
 Hildegard & Toni Bündgen
 Im Januar 2012



REWE GETRÄNKEMARKT

Jeden Freitag von 16.00 bis 20.00 Uhr
 Weinverkostung und Beratung
 mit unserer Fachkraft Herr Ax.

Wöchentlich wechselnde Weinsorten und Winzer.
 Wir freuen uns auf Sie!



Rewe Getränkemarkt
 Planstraße 15-17
 Öffnungszeiten:
 Mo-Fr. 8.00 - 20.00 / Sa. 7.00 - 20.00 Uhr

Rewe Supermarkt
 Gullisastraße 15
 Öffnungszeiten:
 Mo-Sa. 7.00 - 21.00 Uhr

Unsere **GOLDENE HOCHZEIT** war ein Tag, an den wir noch lange denken werden. Viele liebe Menschen haben an uns gedacht und uns mit guten Wünschen, Blumen und Geschenken Freude bereitet. Ebenso haben wir uns über die feierliche Gestaltung unseres Dankamtes sehr gefreut und danken Herrn Pastor Lukas sowie dem Kirchenchor »Cäcilia«. Unseren Verwandten und Bekannten, den Freunden und der Nachbarschaft sowie den Vereinen sei herzlich für ihre Zeichen der Mitfreude und Aufmerksamkeiten gedankt.

Pastor-Busenbender-Str. 36
 D-56072 Koblenz

FON 02 61 | 4 65 48
 Fax 02 61 | 9 21 81 46
 MOBIL 01 73 | 3 68 50 88
 MAIL info@malerschuess.de

www.malerschuess.de

Wohnen und Wohlfühlen in der Genossenschaft

56073 Koblenz · Lindenstraße 13 · Tel. 0261/94730-0 · Fax 0261/94730-21
 E-Mail: info@moderneswohnenkoblenz.com
 www.moderneswohnenkoblenz.de

Wir bieten mehr als nur ein Dach über'm Kopf:

- Besonders schöne und gepflegte Wohnungen in bevorzugten Wohnlagen
- Sicheres Wohnen und günstige Mieten
- Mitbestimmungsrecht
- Kostentransparenz
- Hausmeister- und Reparaturservice
- Nutzung der Gemeinschaftsräume wie »Clubraum« usw.

Koblenzer Köpfe

In den Notjahren nach dem Zweiten Weltkrieg waren es die amerikanischen Quäker, die so manchen Deutschen vor dem Verhungern bewahrten. In Koblenz begann Prof. Dr. Joel Welty am 19. Februar 1947, vor 65 Jahren, mit der Speisung. Im Heimatbuch »Koblenzer Köpfe« von Wolfgang Schütz (624 Seiten mit 660 Abbildungen) wird über ihn, nach dem in Metternich eine Straße benannt ist (und 700 weitere Personen der Stadtgeschichte), wie folgt berichtet:

Prof. Dr. Joel Carl Welty

Mitarbeiter der Quäkerhilfe
 * 13.5.1901
 † 29.5.1986 in Beloit/Wisconsin (USA)
 Carl-Welty-Straße in Metternich (seit 13.6.1996)



In den Notjahren nach dem Zweiten Weltkrieg, 1946 und 1947, sammelten die amerikanischen Quäker ganze Schiffsladungen voll Lebensmittel und Bekleidung und verteilten sie an die hungerrnde Bevölkerung in Deutschland. In Koblenz war Professor Dr. Joel Carl Welty aus Beloit/Wisconsin ab November 1946 tätig, ohne selbst der Sekte anzugehören. Er stellte sich für ein Jahr unentgeltlich den Quäkern für die humanitäre Hilfe zur Verfügung. Auch seine Ehefrau Susan war bereit, in Deutschland zu helfen. Doch man wollte ihr diese Belastung nicht zumuten. In einer Baracke vor dem Nordflügel des Schlosses in der Neustadt gaben die Quäker ab 19.2.1947 kostenlos Lebensmittel, Medikamente und Wolldecken an Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren aus. Auch ältere Menschen bekamen zu essen.

Außerdem versorgten sie die Kinderstationen der Krankenhäuser mit Medikamenten. Nachdem sie die Hungersnot der Nachkriegszeit im zerbombten Koblenz gelindert hatten, nahmen die Quäker am 1.8.1949 Abschied von Koblenz.

Joel Welty wohnte einige Zeit im Hause des in Güls geborenen Koblenzer Ratsmitgliedes Maria Detzel und unterhielt sich mit ihr über die Verfolgungen während der NS-Herrschaft. Abends schrieb er lange Briefe an seine Frau. Er berichtete von seinem Alltag, vom Leben in Koblenz und von seinen Begegnungen und Erlebnissen. Sieben Jahre nach dem Tode ihres Mannes veröffentlichte Susan Welty diese Briefe 1993 als Buch. Es ist 1995 auf Veranlassung von Karl Wernecke aus Koblenz auch in deutscher Übersetzung erschienen (Das Hungerjahr in der Französischen Zone des geteilten Deutschland 1946-1947). Für den Historiker Prof. Dr. Franz Josef Heyen sind die Briefe ein einmaliges Dokument dieser Jahre in Deutschland. Für viele ist dies noch miterlebte und oft auch mitgestaltete Geschichte; für die Mehrzahl der Menschen heute aber nur noch erzählte Geschichte. Joel Carl Welty, Professor für Biologie und Ornithologie am Beloit College in Wisconsin, starb 1986. In Kenntnis des Ausmaßes der Hilfeleistungen hat die dankbare Stadt Koblenz 1996, ein halbes Jahrhundert nach seinem Wirken bei uns, in Metternich eine Straße nach ihm benannt. Im gleichen Jahr fand eine bundesweite Wanderausstellung zur Quäkerhilfe im Nachkriegsdeutschland vor 50 Jahren statt. Bei der Eröffnung in Koblenz begrüßte Oberbürgermeister Dr. Eberhard Schulte-Wissermann auch die 91-jährige Witwe Susan

Wolfgang Schütz

KOBLENZER KÖPFE

Personen der Stadtgeschichte
 Namensgeber für Straßen und Plätze

Welty und übermittelte ihr den Dank aller Koblenzer. Die Quäker seien mit ihrem selbstlosen Einsatz 1946/47 Symbol für Hilfe in bitterster Not gewesen und damit Teil der Koblenzer Nachkriegsgeschichte geworden, versicherte der Oberbürgermeister.

Die Quäker waren im 17. Jahrhundert in England aus Protest gegen die englische Staatskirche entstanden. Die von George Fox (1624-1690) begründete Gemeinschaft lehnte das organisierte Kirchentum, die Sakramente, den Eid und den Kriegsdienst aus Gewissensgründen ab. Deswegen hat man von 1656 bis 1658 über 9000 Menschen in England eingekerkert. Da sie mit dieser Einstellung in England nicht länger leben konnten, suchten die Quäker in Nordamerika eine neue Heimat. Unter William Penn, dem Gründer von Pennsylvania (14.10.1644-30.5.1718), wirkten sie auch als Vorkämpfer der Sklavenbefreiung. Für ihr Wirken erhielten sie 1917 den Friedensnobelpreis.

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 02 61 / 40 96 29
 • Redaktionsschluss ist am Freitag, 9. März, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 19. März 2012 •

Gölser Platt oder lieber mal Englisch?

Neues Fremdsprachenangebot an der Universität Koblenz-Landau

Das Zentrum für Fernstudien und Universitäre Weiterbildung (ZFUW) der Universität in Koblenz bietet ab April 2012 Sprachkurse auf verschiedenen Niveaustufen für Englisch, Französisch, Spanisch sowie für Deutsch als Fremdsprache an. Darüber hinaus gibt es Anfängerkurse für Italienisch, Russisch, Polnisch und Niederländisch. Zur Vorbereitung auf den TestDaF (Test Deutsch als Fremdsprache), die bundesweit einheitliche Sprachprüfung für ausländische Studienbewerber, beginnt der nächste Kurs am 22. Mai und bereitet speziell auf die Prüfung am 14. Juni

2012 vor. Das Angebot des ZFUW an der Universität in Koblenz richtet sich an alle, die systematisch neue Fremdsprachenkenntnisse erwerben oder bereits vorhandene Fertigkeiten vertiefen möchten. Alle Kurse orientieren sich inhaltlich am Europäischen Referenzrahmen für Sprachen, werden von qualifizierten Fremdsprachenlehrkräften (Muttersprachler/innen) geleitet und schließen mit einem Zertifikat ab. Detaillierte Informationen zu den Kursangeboten befinden sich auf unserer Homepage: www.uni-koblenz-landau.de/zfuw/angebote/sprachen

BSC Güls



Weinhaus Grebel sponsort Trikots

Gülser Mädchen mit viel Spaß bei der BSC-Weihnachtsfeier

Die Mädchenabteilung des BSC Güls hatte Weihnachtsfeier. Mehr als 20 Spielerinnen mit ihren Geschwisterkindern und ihren Eltern kamen im Clubheim zusammen, um bei Waffeln und warmem Kakao den Jahresausklang zu feiern. Viel ist seit der Gründung im März dieses Jahres geschehen. Die Mädels sind mit viel Ehrgeiz bei der Sache und werden von Training zu Training besser. Die Betreuer Mathias Werth, Mario Colling und Gabi Hildebrand, hielten einige Überraschungen für die Kinder bereit. Highlight war die Ausstattung aller Kinder mit neuen Trainingsanzügen. Diese wurden vom Weinhaus Grebel gesponsert. Der BSC Güls bedankt sich hierfür sehr bei Daniela und Werner Grebel. Alle drei Ju-



gendmannschaften im Mädchenbereich suchen noch Verstärkungen. Wenn Du zwischen 6 und 12 Jahren alt bist und Teil einer tollen Gemeinschaft werden willst, freuen wir uns sehr auf Dich.

... hier zieh' ich ein.

www.HausAusstellung-Koblenz.de

VORTRAG

Astrid Wiechmann
Fachreferentin für Homöopathie

Die Salze des Lebens

Wann: 28.02.2012
Beginn: 19:00 Uhr
Wo: Servatius-Apotheke

Die Referentin stellt die wirksame Heilmethode mit den 12 Mineralsalzen nach Dr. Schübler vor und informiert über ihre Anwendung bei alltäglichen Beschwerden.

Um Anmeldung wird gebeten.

... da fühl' ich mich wohl



Der aufmerksamer Leser Klaus K. sandte uns dieses Foto mit den Worten: »Es ist nicht zu glauben, hier der erste Grundstein zur zukünftigen Mülldeponie im Neubaugebiet Güls Süd. Eine Leuchtstoffröhre mit Gehäuse liegt am Rande des Regenauffangbeckens. Wer soll das entsorgen?«

Tünnes will wegen der Homosexualität auswandern. Sagt Schäl: »Du bist doch gar nicht so.« Tünnes: »Das stimmt, aber erst war es verboten, dann wurde es erlaubt. Heute wird es belohnt. Jetzt will ich weg, bevor es Pflicht wird!«

Sehr angetan von den Heimerinnerungen

Ein Jahrhundert Güls im Lichtbild vorgeführt – Gut besuchte Veranstaltung der Senioren-Union

»Das bin ja ich!«, rief überrascht die 83-jährige Eva (Evje) Paul, lief zur Großbildleinwand und wies auf ein kleines Mädchen beim Kirschenmarkt im Jahre 1933. Rufe dieser Art bekamen die über 50 Besucher des Lichtbildvortrages noch öfter zu hören, zu dem die Senioren-Union Güls ins Hotel Kreuter eingeladen hatte. Zum Beispiel auch von der 74-jährigen Resi Jonas, die sich als Kind am Weihnachtsbaum wiedererkannte. Als Referenten hieß Vorsitzender Wolfgang Siegert die Gülser Andreas Neisius und Jürgen Zens willkommen. »Heimerinnerungen« nannten diese ihre in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule Koblenz erstellte Lichtbilderreihe. Sie erfasste einen Zeitrahmen von den frühesten Anfängen der Fotografie beim Bau der Eisenbahnbrücke über die Mosel um 1870 bis in die 70er Jahre des vergangenen Jahrhunderts. Was den Besuchern da in zwei Stunden geboten wurde, löste oft Heiterkeit aus, weckte aber auch Erinnerungen an traurige Begebenheiten. Stellvertretend

dafür sei der Wolkenbruch am 16. Mai 1932, vor nunmehr 80 Jahren genannt. Die ungeheuren Wassermassen, die damals das Mühlental fluteten, forderten sechs Menschenleben. Aus der Dreifaltigkeitskapelle konnten 34 Menschen, die dorthin geflüchtet waren, durch ein Loch in der Decke gerettet werden. Sehenswert waren auch die Bilder von den zahlreichen Umzügen und Prozessionen durch den Ort, der Schulneubau 1964, der Bau der evangelischen Kirche 1965, der Brückenbau über die Eiseiligenstraße, Weinlesen, Ablieferung der Glocken im Kriege, die Glockenweihe mit Pastor Busenbender oder die alljährlichen Kirschenmärkte, denn Güls war einst das größte Kirschenanbaugebiet der Region. Interesse fanden auch die Fotos vieler Gülser aus früherer Zeit, Einschulung, Erstkommunion, Schulentlassung, Jahrgangstreffen, Turnerriegen, Karnevalisten, Dr. Karl Möhlig, der einzige Ehrenbürger der früheren Gemeinde oder die unvergessene Gülser Tanz- und Trachtengruppe,

die es seit einigen Jahren leider nicht mehr gibt. Alte Ansichtskarten zeigten die Schönheiten des früheren Dorfes. Dazu kamen zahlreiche Haus- und Straßenbilder, die den Wandel des Ortes erkennen lassen, wie der ehemalige Bahnhof, das alte Spritzenhaus, das Wasserwerk aus dem Jahre 1905 oder der Kreuzweg auf dem Heyerberg. Eine Rarität sind die Fotos der zugefrorenen Mosel im Jahre 1956 oder der Moselfähre, die heute die Ufer an der Elbe verbindet. Der Lichtbildvortrag »Heimat ist Erinnerung« von Andreas Neisius und Jürgen Zens wird an Pfingsten im Seniorenzentrum Laubenhof wiederholt, allerdings mit neuen und anderen Bildern. Alle interessierten Gülser sind dazu willkommen. Bei vielen Gülsern befinden sich auf Speichern oder in Schränken noch alte Fotos. Andreas Neisius (Telefon 433 37) würde sich freuen, wenn er diese Schätze ausleihen und der Öffentlichkeit zugänglich machen dürfte.

DIE NÄCHSTE GENERATION

Dieter Buch

Parkett- und
Laminatdesign

Telefon 02 61-9 42 34 06

Modernisierung von Holzböden und -stufen
Kreative Raumgestaltung durch individuelle Bodenbeläge



Fassenacht in Güls im Jahr 1928. Die »Babys« von links: Trauda Schmelzer, Frau Weber, Frau Obels, ihre Tochter Gretchen (Krupp) und Frau Engel.



Auch das ist »Heimerinnerung«: Karneval im kleinen Rahmen ca. 1960. Peter Neisius, bekannt als PeNé, sitzt am Tisch und lauscht dem Trinkspruch seines Bruders Karl. Das Schifferklavier bedient Goßmanns Hein.

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 02 61 /40 96 29, Fax 02 61/ 8 30 91
• Redaktionsschluss ist am Freitag, 9. März, 10 Uhr, Erscheinungstag: 19. März 2012 •

Gölser Gastronomie stellt sich vor



Das Team der Gölser Weinstube besteht aus den Köchen Robert Hertling (Mitte) und Klaus Metzner (nicht im Bild). Für einen guten Service sorgt Nik Storkenmaier (rechts). Links im Bild Chefbin Gabi Kreuter, die von Nik scherzhaft auch »Herrin« genannt wird. Freundliche Aushilfen ergänzen die Mannschaft. Rechtes Bild: Der Jahrgang 1929/30 bei einem Treffen in der behaglichen Weinstube.

Kreuter, die von Nik scherzhaft auch »Herrin« genannt wird. Freundliche Aushilfen ergänzen die Mannschaft. Rechtes Bild: Der Jahrgang 1929/30 bei einem Treffen in der behaglichen Weinstube.

Gölser Weinstube - das Hotel mit Herz

Gute Adresse für Tagungen, Familienfeiern und stille Zecher

Schon seit 26 Jahren führt Gabi Kreuter das Hotel-Restaurant »Gölser Weinstube«. 1986 hatte die erfahrene Wirtin das Anwesen »Gutsschenke Kissel« gekauft. Nach umfangreichen Um- und Anbauten wurde die Weinstube am 1. März 1986 neu eröffnet. Heute präsentiert sich der gastronomische Betrieb auf anspruchsvollem Niveau in punkto Angebot und Ausstattung.

Das Restaurant, in dem ca. 50 Gäste Platz finden zeichnet sich aus durch eine gemütliche Atmosphäre. Auffallend sind traditionelle Wandgemälde und liebevolle Dekorationen. Besonders für Einheimische interessant ist eine attraktive Fotowand, die zu einem nostalgischen Trip in die traditionsreiche Geschichte des Hauses einlädt. Die Speisekarte des Hauses bietet regionale Speisen ebenso wie wohlschmeckende Vegetarierrküche, serviert von einem aufmerksamen Service, der auch für erlesene Weine und frisches Bitburger sorgt.

Die Gölser Weinstube ist in drei Bereiche gegliedert. Das Restaurant, in dem ca. 50 Gäste Platz finden zeichnet sich aus durch eine gemütliche Atmosphäre. Auffallend sind traditionelle Wandgemälde und liebevolle Dekorationen. Besonders für Einheimische interessant ist eine attraktive Fotowand, die zu einem nostalgischen Trip in die traditionsreiche Geschichte des Hauses einlädt. Die Speisekarte des Hauses bietet regionale Speisen ebenso wie wohlschmeckende Vegetarierrküche, serviert von einem aufmerksamen Service, der auch für erlesene Weine und frisches Bitburger sorgt.

Besonderer Magnet für Einheimische und Sommerfrischler ist der moselfränkische Innenhof mit Moselblick, der zum gemütlichen Verweilen einlädt.

Für Zusammenkünfte aller Art steht ein Gesellschaftsraum für 20 bis 60 Personen zur Verfügung, der für Familienfeiern, Tagungen und Seminare einen idealen Rahmen bietet und sich über Güls hinaus großer Beliebtheit erfreut.

Mit dem Werbeslogan »Das kleine Hotel mit Herz« wirbt die Gölser Weinstube international für ihren Hotelbereich. Das

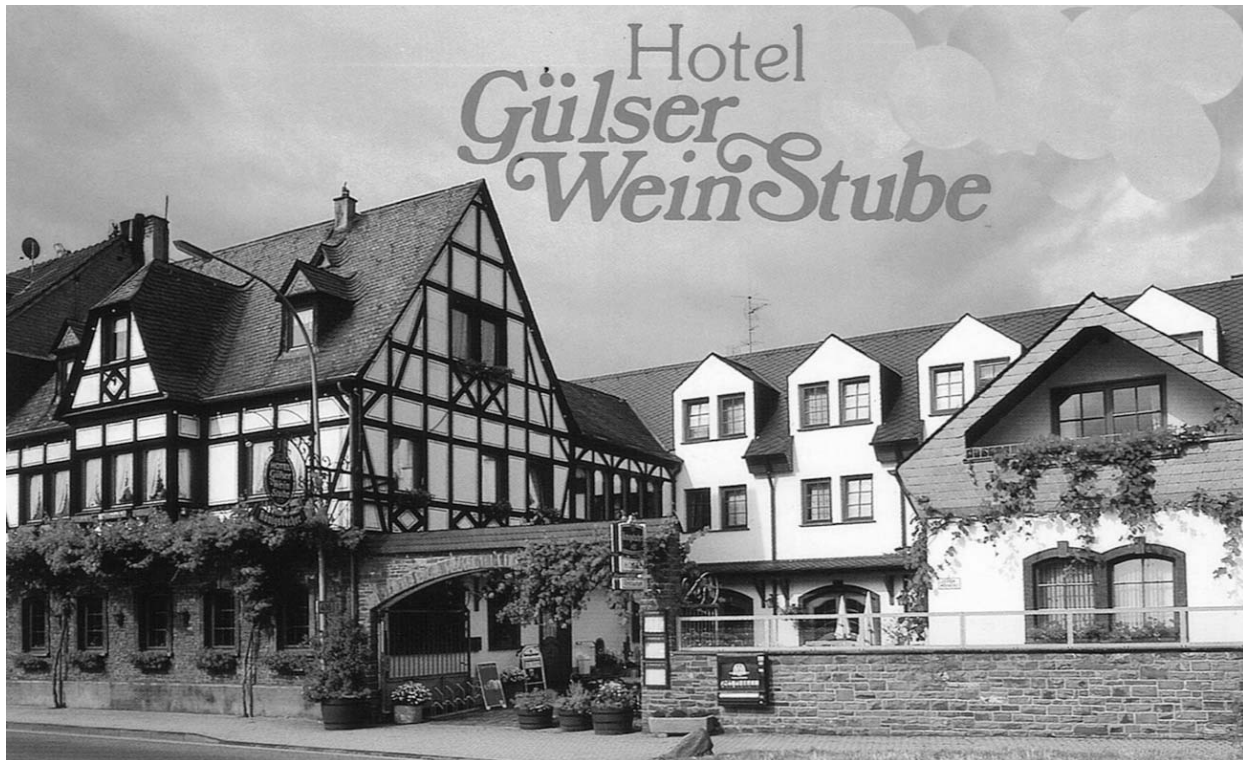
einladende Haus verfügt über 14 Zimmer, die mit »gastlichem Charme« geschmackvoll eingerichtet sind. Lärmschutzfenster sorgen für einen erquickenden Schlaf, und auch Internet-Surfer können ihrer Leidenschaft fröhnen. Besonderes Highlight für Hotelgäste ist natürlich der Blick auf das Moselpanorama, den dazu beiträgt, den kurzen oder längeren Aufenthalt zu einem unvergesslichen Erlebnis werden zu lassen. Gabi Kreuter im Gespräch mit der Redaktion: »Es war damals nicht leicht von der Ankerterrasse Abschied zu nehmen. Aber es war schon immer ein Traum von mir, einmal eine Weinstube oder ein Hotel zu leiten. Es gibt schöne Erinnerungen. Als Souvenir habe ich mir das Straßenschild »Königsallee« mitgenommen, das mir mal ein Düsseldorfer Gast schenkte. Außerdem gibt's noch den alten schmiedeeisernen Garderobenschrank aus dem Garten des Gasthauses »Zum Goldenen Anker«, den Kaiserin Augusta bei ihren Besuchen in Güls benutzt hat.«



Bild aus früheren Zeiten: Wenn Anglerlatein wahr wird. Der segensreiche Fang wird im Innenhof der Gölser Weinstube voller Stolz präsentiert. Stammgast Klaus fing einen tollen Hecht. Ob er in der Weinstube verspeist wurde, ist nicht überliefert.



Damals interessierten sie sich noch nicht für Jever, Bit, Pommes frites oder Hotelunterkünfte (von links): Gabi, Doris, Michael und Edgar Kreuter. Ankerterrasse-Chef Stefan, der Jüngste im Bunde, war damals noch nicht geboren. Gabi ist die »Herrin« der Gölser Weinstube, Doris führt mit Erfolg den Anker-Grill und Michael ist der Boss des Weinhauses Kreuter. Der junge Mann rechts im Bild ist Edgar, das älteste der Kreuter-Kinder. Ihn zog es nach Karlsruhe. Dort arbeitete er bis zu seiner Pensionierung als Lehrer.



**ABFALL
IN
GÜLS**



GÜLS NORD
Altpapier
Gelber Sack

6. März
2. März
23. März

GÜLS SÜD UND BISHOLDER
Altpapier
Gelber Sack

6. März
2. März
23. März

Impressum

Herausgeber: Ute Ohlenmacher, Teichstr. 15, 56072 Koblenz-Güls, Tel. 0261-409629, E-Mail: goelser-blaettche@gmx.de - Auflage: 3500 Exemplare
Kostenlose Verteilung monatlich an die erreichbaren Haushalte in Güls und Bisholder. - Die gestellten Anzeigenvorlagen dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Druckfehler keine Haftung.
Es gilt die Preisliste 1 ab Januar 2007.
Gezeichnete Artikel geben nicht die Meinung des Herausgebers wieder. Wir danken den Verfassern für die Texte.
Gestaltung: Wilfried Ohlenmacher
Druck: Druckerei Heinrich, Koblenz
Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers.



Zu einem interessanten Referat traf sich die Senioren-Union in der Gölser Weinstube bei Gabi Kreuter. Pastor Herbert Lucas erläuterte die Organisationsstruktur der Pfarrgemeinde Güls und deren Neuordnung. 50 aufmerksame Zuhörer folgten seinen Ausführungen und beteiligten sich rege an der anschließenden Diskussion. Dabei wurden auch kritische Fragen gestellt, wie: Was passiert mit dem Pfarrhaus? Warum ist die Lautsprecher-Anlage in der Kirche so schlecht? usw. Der Seelsorger blieb keine Antwort schuldig. Von allgemeinem Interesse dürfte auch seine Mitteilung sein, dass die Kirche noch einige Grundstücke im Baugebiet hinter dem Laubenhof zu vergeben hat. Dankbaren Beifall erhielt er für die Bereitschaft, das Gespräch auch mit anderen Schwerpunkten am 6. November fortzusetzen.

HELLINGERS Bus-Touristik

AUSFLUGSFAHRTEN 2012

Samstag, 14. April 2012
Saison-Eröffnungsfahrt
Schöner Hunsrück
20,- Euro pro Person

Samstag, 5. Mai 2012
Shopping-Tagesfahrt
Outletcenter Zweibrücken
»Lady's Tag«
22,- Euro pro Person

20. bis 24. Mai 2012
5 Tage Urlaub im 4****Hotel
Neustädter Hof
Schwarzenberg
im Erzgebirge
DZ/HP 335,- Euro pro Person

Freitag, 22. Juni 2012
Städte-Tagesfahrt nach
Maastricht
22,- Euro pro Person

Samstag, 1. September 2012
Tagesfahrt nach
Metz/Lothringen
22,- Euro pro Person

15. bis 20. September 2012
6 Tage Urlaub in
Reutte/Tirol
4****Hotel »Zum Mohren«
DZ/HP 420,- Euro pro Person

Zum Saisonabschluss
Samstag, 10. November 2012
Fahrt ins Blaue
20,- Euro pro Person

Samstag, 1. Dezember 2012
Fahrt zum
Weihnachtsmarkt
»Wir suchen den Nikolaus«
20,- Euro pro Person

Hellingers Bus-Touristik

56072 Koblenz-Güls • In Bisholder 38 • Tel (0261) 45841 • Fax (0261) 44067
hellinger-stock@t-online.de

Handball-B-Jugend in der Rheinlandliga!

»Gölser Junge« siegen gegen HSG Römerwall mit 28:25

Wenn der TV Güls in eigener Halle zum Handballspielen bittet, steht meist spannender und schneller Handball auf dem Programm. Seit nunmehr 12 Spielen ist die B-Jugend des TV Güls in eigener Halle ungeschlagen. Im Januar ging es für die »Gölser Junge« gegen HSG Römerwall um den vorzeitigen Einzug in die Rheinlandliga.



Römerwall kam erst mal besser ins Spiel und führte lange, konnte sich aber nie wirklich absetzen. Denn die Spieler des TV Güls ließen nicht locker und zeigten eine starke Präsenz auf dem Platz. Den Handballern aus Güls war der Wille zum Sieg anzumerken. Durch Tore von Nico Heyer und Jan Hommen konnte die Mannschaft ausgleichen und führte zur Halbzeit mit 12:11. Die zweite Hälfte begann wie die erste: Römerwall erspielte sich erneut eine 16:14-Führung. Doch dann kämpften

sich die Gölser auf 17:17 heran und gaben das Spiel nicht mehr aus der Hand. Ihre Abwehrreihen standen an diesem Samstag einfach zu gut. Im Angriff gelang es den Gölser Handballern mit zunehmender Spielzeit immer mehr, in die gegnerischen Abwehrlücken zu stoßen und Tore zu erzielen. Angetrieben von einer sensationellen Zuschauerkulisse von über 100 Handballfans, die die Gölser Sporthalle in einen wahren Hexenkessel verwandelten, erspielte sich die B-Jugend des TV Güls mit einem 28:24- Sieg den vorzeitigen Aufstieg in die Rheinlandliga.

Ihren redaktionellen Beitrag bitte senden an goelser-blaettche@gmx.de, Tel. 02 61 / 40 96 29
• Redaktionsschluss ist am Freitag, 9. März, 10 Uhr, Erscheinungstag ist der 19. März 2012 •